



**Bericht über die finanziellen Auswirkungen
des EU-Beitrittes für das Jahr
2010**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	
1.	Einleitung	3
2.	Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragleistungen zur EU	5
3.	Die EU – Struktur- und -Regionalpolitik	6
3.1.	Allgemeines	6
3.2.	EU – Struktur- und -Regionalpolitik 2010	8
4.	EU – Landwirtschaftsförderung	11
5.	Zusammenfassung	13
6.	Anhang	
Beilage 1.1.	Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für das Jahr 2010 (Textteil)</i>	
Beilage 1.2.	Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für das Jahr 2010 (Zahlenteil)</i>	
Beilage 1.3.	Bundesministerium für Finanzen: <i>Überweisungen auf das und vom Art.9-Konto</i>	
Beilage 1.4.	Bundesministerium für Finanzen: <i>Anteile der einzelnen Länder an den Beitragsleistungen zur EU (Ertragsanteile)</i>	
Beilage 2.1.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich für das Jahr 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 2.2.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich für den Zeitraum 2007 - 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 3.1.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand-Genehmigungen für das Jahr 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 3.2.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand-Genehmigungen für den Zeitraum 2007 - 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 4.1.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>ETZ A: Genehmigte Mittel für das Jahr 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 4.2.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>ETZ A: Genehmigte Mittel für den Zeitraum 2007 - 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 5.1.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Ziel 2 Österreich – Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel für das Jahr 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 5.2.	Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik: <i>Ziel 2 Österreich – Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel für den Zeitraum 2007 - 2010 (Programmperiode 2007 - 2013)</i>	
Beilage 6	Abteilung Landwirtschaftsförderung: <i>Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2010</i>	

1. EINLEITUNG

Der Landtag von Niederösterreich hat in der Sitzung am 23.6.1997 einen Resolutionsbeschluss betreffend finanzielle Auswirkungen des EU-Beitrittes gefasst. Dieser hat folgenden Wortlaut:

„Seit dem Beitritt zur EU hat sich die Darstellung der finanziellen Auswirkungen gewandelt. Anfangs konnten die „Zahlungen nach Brüssel“ in den zwei EU-Anpassungsbudgets einwandfrei nachvollzogen werden. Mittlerweile sind die Beitragszahlungen Niederösterreichs im Budget nicht mehr ersichtlich. Eine lesbare Übersicht der Rückflüsse im Zusammenhang mit dem Landesbudget stehender finanzieller Mittel nach Niederösterreich existiert nicht.

Die Abgeordneten und die Bürger dieses Landes sollen sich jederzeit ein Bild von den finanziellen Auswirkungen des EU-Beitrittes machen können. Dazu ist eine klare Übersicht der geleisteten Zahlungen sowie der empfangenen Mittel und der aufgebrauchten Kofinanzierungsmittel erforderlich. Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung, insbesondere der Herr Finanzlandesrat wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung einen jährlichen Bericht gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss vorzulegen.“

Im Sinne der Resolution des NÖ Landtags wurde erstmals 1998 ein Bericht über die Auswirkungen des EU-Beitrittes für die Jahre 1995, 1996 und 1997 vorgelegt, in den darauf folgenden Jahren die Berichte über die jeweiligen Vorjahre.

Der nunmehr vorliegende Bericht für das Jahr 2010 schließt, Aufbau und Gliederung betreffend, im Wesentlichen an die Vorjahresberichte an.

In einer zusammenfassenden Tabelle (*siehe Kapitel 5*) werden für das Jahr 2010 sowohl die von Niederösterreich geleisteten Beiträge, als auch die im Rahmen von EU-Kofinanzierungen abgestatteten Beträge bzw. die in diesem Zusammenhang stehenden Geldflüsse von der EU und vom Bund nach Niederösterreich dargestellt.

Der Bericht hat Ressort übergreifenden Charakter. Folgende Geschäftsbereiche sind betroffen:

- Kapitel 2. (Anteil des Landes Niederösterreich an den Beitragsleistungen zur EU) fällt in die Zuständigkeit des Finanzreferenten.
- Kapitel 3. (EU-Regionalförderung) Für die Kofinanzierungsmittel des Landes im Rahmen der EU-Regionalförderung sind andere Mitglieder bzw. Ressorts der Landesregierung zuständig (z.B.: Kultur, Wirtschaft und Fremdenverkehr u.a.).
Die Förderungen im Rahmen des ESF (Europäischer Sozialfonds) werden vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz abgewickelt.
- Kapitel 4. (EU-Landwirtschaftsförderung) fällt in die Kompetenz des Agrarreferenten.
Die Abwicklung der einzelnen Förderungen auf Landesebene erfolgt durch die fachlich zuständigen Landesdienststellen.

Der Bericht stellt eine Kompilation aus den Meldungen der zuständigen Ressorts der Landesregierung und der betroffenen Bundesdienststellen dar. Die Meldungen sind dem Bericht als Beilagen angeschlossen; diese wurden ohne inhaltliche Änderungen in den Bericht übernommen.

2. ANTEIL DES LANDES NIEDERÖSTERREICH AN DEN BEITRAGSLEISTUNGEN ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Gemäß Finanzausgleichsgesetz 2008 werden die Anteile der Länder an den Beitragsleistungen Österreichs zur EU vorweg von den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgezogen.

Der Anteil der Länder an den Beitragsleistungen zur EU vermindert daher die Einnahmen aus Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben.

Der Anteil des Landes Niederösterreich betrug im Jahr

2010.....EUR 103.279.674,72

Die Angabe beruht auf einer Meldung des Bundesministeriums für Finanzen (siehe Beilagen 1.1. bis 1.4.).

3. DIE EU - STRUKTUR- UND -REGIONALPOLITIK

3.1. Allgemeines

Wichtige Grundsätze der Kohäsionspolitik der kommenden Jahre sind in den Strategischen Kohäsionsleitlinien der Gemeinschaft sowie in dem darauf aufbauenden Nationalen Strategischen Rahmenplan für Österreich (*STRAT.AT*) festgehalten. In beiden Dokumenten lässt sich eine grundsätzliche Neuausrichtung der Regional- und Strukturpolitik der Europäischen Union erkennen. So kommt es inhaltlich zu einer Konzentration auf die überarbeitete „Lissabon-Strategie“. Diese im Jahr 2000 vom Europäischen Rat beschlossene Strategie strebt die Förderung von Wachstum und Beschäftigung in der Europäischen Union an und umfasst Bereiche wie beschäftigungspolitische Maßnahmen, Forschung und Entwicklung, Bildung oder Mobilität. Sie soll Europa bis ins Jahr 2010 zum „wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt machen.“ Die Lissabon-Strategie wurde auf dem Europäischen Rat von Göteborg (2001) um zwei wichtige Aspekte ergänzt: Erstens die Beachtung des Klimawandels in den Politiken der Union, zweitens die Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Nutzung der natürlichen Ressourcen. Die Göteborg-Ziele spielen im Vergleich zu den Lissabon-Zielen in der gegenwärtigen Ausrichtung der Regionalpolitik der Europäischen Union jedoch eine untergeordnete Rolle.

Die Periode 2007 - 2013 ist nun von folgenden übergeordneten Grundsätzen geprägt:

- Stärkung des strategischen Ansatzes – österreichweite Abstimmung der Ausrichtung und der inhaltlichen Ausgestaltung der Regionalpolitik mit Hilfe des *STRAT.AT*- bzw. des *STRAT.ATplus* – Prozesses.
- Zur Finanzierung der Förderpolitik in Niederösterreich stehen 2 Fonds, nämlich der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und der Europäische Sozialfonds (ESF) zur Verfügung.
- Insgesamt erfolgte, im Vergleich zur Periode 2000 - 2006, eine Reduktion der verfügbaren Mittel in Österreich und Niederösterreich (von EUR 185 Mio. EFRE auf EUR 145,6 Mio. EFRE).
- „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ ist die neue Bezeichnung für das alte Ziel 2 bzw. Ziel 3. Für Niederösterreich wurde ein eigenes Operationelles Programm für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ (= Ziel 2) erarbeitet, für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen wurde ein gesamtstaatliches Operationelles Programm (=

Ziel 3) unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) erstellt.

- Wegfall der Zielgebietskulisse und somit der kleinräumigen Gebietsabgrenzungen im Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ – Niederösterreich als Gesamtes ist förderbar.
- Aus der vormals wichtigen Gemeinschaftsinitiative INTERREG III wurde das Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“:
 - ✓ ETZ A für die grenzübergreifenden Kooperationen (Programme mit NÖ Beteiligung: Österreich - Tschechien, Österreich - Slowakei, Österreich - Ungarn)
 - ✓ ETZ B für die transnationalen Kooperationen (mit 3 Untergliederungen Alpenraum, Central Europe, South East Europe)
 - ✓ ETZ C für die interregionalen Kooperationen bzw. Netzwerkprogramme (z.B. ESPON, URBACT, INTERACT)
- LEADER wird zur 4. Schwerpunkttachse des Programms Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 und finanziell deutlich besser ausgestattet, wobei die Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) kommen.
- Zur Beschreibung der Zuständigkeiten und der Verfahrensabläufe ist in den einzelnen Programmen (u.a. im Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ bzw. im LEADER – Programm) jeweils ein Verwaltungs- und Kontrollsystem zu erstellen.

3.2. EU - Struktur- und -Regionalpolitik 2010

Programmperiode 2000 - 2006 (inkl. Ausfinanzierungszeitraum bis 31.12.2008)

Ziel 2 inkl. Übergangunterstützung:

Über das bereits abgeschlossene Ziel 2-Programm Niederösterreich wurde im Landtagsbericht 2009 das letzte Mal berichtet.

INTERREG IIIA:

Während die INTERREG IIIA Programme Slowakei - Österreich und Österreich - Ungarn von der Europäischen Kommission noch nicht offiziell abgeschlossen sind, ist dies für das Programm Österreich - Tschechien per 30.11.2010 der Fall. Die vom Land Niederösterreich vorfinanzierten EFRE-Mittel in Höhe von € 691.825,-- wurden zur Gänze wieder rückerstattet.

Für das INTERREG IIIA-Programm Österreich - Tschechien betragen die gesamten Bewilligungen seit Programmbeginn EUR 29.344.872,--, wodurch die Plandaten zu ca. 99,7 % ausgeschöpft wurden. Insgesamt wurden 113 Projekte genehmigt.

Für das INTERREG IIIA-Programm Österreich - Slowakei belaufen sich die gesamten Bewilligungen seit dem Programmstart im Jahr 2000 auf EUR 30.082.072,--, der Anteil der bewilligten an den geplanten Mitteln beträgt daher ca. 108,7 %. Mit den öffentlichen Fördermitteln wurden 80 Projekte umgesetzt.

Das INTERREG IIIA-Programm Österreich - Ungarn weist 46 Projekte auf. Der Gesamtgenehmigungsstand an öffentlichen Förderungen beträgt EUR 7.116.762,--, der Umsetzungsgrad liegt im Vergleich zum Finanzplan bei ca. 82,3 %.

Programmperiode 2007 – 2013

Programm „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit Niederösterreich“ (RWB):

Die Umsetzung des Programms „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit“ verläuft zufriedenstellend. Im Jahr 2010 wurden 231 Projekte mit öffentlichen Mitteln in der Höhe von EUR 41.060.368,-- genehmigt (siehe Beilagen 2.1. und 3.1.). Dieser Betrag setzt sich zusammen aus EUR 20.512.262,-- EU-Mitteln, EUR 13.443.208,-- Landes-, EUR 6.167.898,-- Bundes- und EUR 937.000,-- andere öffentlichen Mitteln.

Die Gesamtzahl der unterstützten Projekte erhöhte sich somit im Zeitraum 2007 - 2010 auf insgesamt 473 (zusätzlich 2.117 Beratungsprojekte). Mit diesen Projekten wurden Gesamtinvestitionen von EUR 548.474.105,-- ausgelöst. Diese Summe wurde durch die Europäische Union in der Höhe von EUR 75.983.965,-- sowie von nationaler Seite in der Höhe von EUR 81.025.573,-- (Bund: EUR 19.494.985,--; Land: EUR 59.482.976,--; andere öffentliche Mittel: EUR 2.047.612,--) unterstützt (siehe Beilagen 2.2. und 3.2.).

Die Aufteilung auf die einzelnen Prioritäten bzw. Aktivitätsfelder sowie Aktivitäten ist für das Jahr 2010 der Beilage 3.1. und für die Jahre 2007 - 2010 der Beilage 3.2. zu entnehmen.

Programme im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit Österreich - Tschechien, Österreich – Slowakei und Österreich - Ungarn:

Für das ETZ-Programm Österreich - Tschechien betragen die Genehmigungen an öffentlichen Förderungen im Jahr 2010 EUR 3.560.889,--, wodurch die Plandaten bereits zu ca. 77 % ausgeschöpft sind. Mit den genehmigten Förderungen konnten im Berichtszeitraum 17 Projekte (seit 2007: 76 Projekte) unterstützt werden.

Für das ETZ-Programm Österreich - Slowakei wurde im Berichtsjahr 2010 öffentliche Mittel in der Höhe von EUR 4.870.897,-- genehmigt. Der Anteil der bewilligten an den geplanten Mitteln beträgt daher ca. 63,5 %. Die Anzahl der durch die öffentlichen Förderungen unterstützten Maßnahmen belief sich im Berichtsraum auf 14 Projekte, insgesamt wurden seit 2007 30 Projekte genehmigt.

Das ETZ-Programm Österreich - Ungarn weist für das Jahr 2010 Fördergenehmigungen in der Höhe von EUR 220.000,-- auf. Insgesamt wurden seit Programmstart 14 Projekte genehmigt. Der Gesamtgenehmigungsstand an öffentlichen Förderungen liegt bei ca. 60,4 % im Vergleich zum Finanzplan.

Die Aufteilung der genehmigten Mittel auf die einzelnen Programmschwerpunkte für das Jahr 2010 bzw. den Zeitraum 2007 - 2010 ist den Beilagen 4.1. und 4.2. zu entnehmen.

Programme im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit Alpenraum, Central Europe, South East Europe und INTERREG IVC sowie Aktions- und Sonderprogramme:

Mit Ausnahme der Programme ESPON und URBACT sind niederösterreichische Lead- und/oder Projektpartner gegenwärtig an allen Programmen dieser Schiene beteiligt. An-

zumerken ist, dass einige Projekte bereits angelaufen sind, während sich andere noch in der Genehmigungsphase befinden.

Insgesamt sind Projektpartner aus Niederösterreich derzeit an 18 Projekten beteiligt (davon entfallen 2 Projekte auf den Alpenraum, 6 Projekte auf Central Europe, 4 Projekte auf South East Europe und 6 Projekt auf INTERREG IVC).

Die Erhebung der Aktions- und Sonderprogramme für das Jahr 2010 zeigt folgendes Ergebnis: Projekte aus Niederösterreich wurden von der Europäischen Union mit Fördermitteln in der Höhe von EUR 16.191.454,--, vom Bund in der Höhe von EUR 114.209,-- sowie vom Land in der Höhe von EUR 638.976,-- unterstützt.

Programm „Ziel 2 Österreich – Beschäftigung“, Schwerpunkte: Anpassungsfähigkeit, Arbeitslosigkeit, berufliche Integration arbeitsmarktferner Menschen sowie von Menschen mit Behinderung, Lebensbegleitendes Lernen, NÖ Beschäftigungspakt, Technische Hilfe:

Die genehmigten öffentlichen Mittel im Rahmen des Programms „Beschäftigung“ beliefen sich für das Jahr 2010 auf EUR 210.772.556,--, womit sich für die Jahre 2007 - 2010 eine Genehmigungssumme in der Höhe von EUR 729.472.537,-- ergibt. Davon waren EUR 62.906.504,-- Mittel des ESF (siehe Beilagen 5.1. und 5.2.).

Den größten Teil davon nimmt der NÖ Beschäftigungspakt (= Schwerpunkt 3a) ein. Im Jahr 2010 wurden Gesamtmittel in der Höhe von EUR 191.040.000,-- bewilligt. Davon wird ein Betrag von EUR 144.620.000,-- vom Bund und EUR 38.710.000,-- vom Land NÖ finanziert. EUR 7.710.000,-- werden vom ESF zur Verfügung gestellt. Die Gesamtmittel für die Jahre 2007 - 2010 belaufen sich hier somit auf EUR 659.740.000,--, davon stammen EUR 29.090.000,-- aus dem ESF.

4. EU - FÖRDERUNGEN IM BEREICH DER LANDWIRTSCHAFT

Die Unterstützung des Agrarbereich erfolgt im Wesentlichen aus zwei Säulen, den Marktordnungsmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), bezeichnet als erste Säule und den Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes, die zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes beizutragen und auch zweite Säule genannt werden.

Die Marktordnungsmaßnahmen sind im gesamten Gebiet anzuwenden und werden bis auf kleinere Ausnahmen (nationale Mutterkuhprämie) zur Gänze aus dem EU-Haushalt finanziert. Der nationale Gestaltungsspielraum ist für diese sogenannten GAP – Prämien sehr gering. Die Reform der GAP im Herbst 2003, die im Jahr 2005 erstmals umgesetzt wurde, bewirkt, dass die bisher produktionsbezogenen Prämien in eine zum Großteil von der Produktion entkoppelte Betriebsprämie (einheitliche Betriebsprämie) umgewandelt wurde. Die Mutterkuhprämie wurde in Österreich bis jetzt noch nicht entkoppelt.

Die zweite Säule ist in der Verordnung zur Entwicklung des ländlichen Raumes zusammengefasst. LEADER ist im Programm Ländliche Entwicklung 2007 - 2013 integriert.

Im Konkreten soll dieses zur Erreichung folgender Ziele beitragen:

- Unterstützung der Land- und Forstwirte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Erhaltung und Verbesserung der Landschaft und Umwelt
- Förderung der Lebensqualität und der Wirtschaft im ländlichen Raum

Die Finanzierung der ländlichen Entwicklung erfolgt durch nationale Mittel (Bund, Länder) und aus Mitteln der EU. In Österreich wurde diese Verordnung durch das Österreichische Programm zur Entwicklung des ländlichen Raumes umgesetzt.

Als wichtigsten Maßnahmen dieses Programms sind anzuführen:

- Berufsbildung und Informationsmaßnahmen
- Niederlassung von Junglandwirten und Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe
- Verbesserung des wirtschaftlichen Wertes der Wälder
- Erhöhung der Wertschöpfung bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen
- Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen (ÖPUL)
- Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile (z.B. Berggebiet)
- Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten

- Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung der ländlichen Wirtschaft und Bevölkerung (Biomasseförderung, Wegebauförderung)
- Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes (Naturschutz, Nationalparks, landwirtschaftlicher Wasserbau, Kulturlandschaft - Landschaftsgestaltung, Forst, Sensibilisierung für den Umweltschutz, Alpenkonvention etc.)

Dieses Programm wurde am 25. Oktober 2007 von der Europäischen Kommission genehmigt und reicht bis 2013.

Der Europäische Fischereifonds, kurz EFF genannt, ist ein Förderinstrument zur Unterstützung der Fischerei und Aquakultur in Europa. Die Verordnung 1198/2006 des Rates regelt die Förderung im Rahmen des EFF für die Periode 2007 – 2013. Auf Basis dieser EU-Verordnung wurde in Österreich ein Förderprogramm für die Aquakultur und Binnenfischerei erarbeitet, das von der Europäischen Kommission genehmigt wurde.

Im österreichischen EFF-Förderprogramm sind folgende Maßnahmen vorgesehen, die in Niederösterreich zur Anwendung kommen sollen:

- Bau neuer Aquakulturanlagen
- Erweiterung oder Modernisierung bestehender Aquakulturanlagen
- Bau oder Erweiterung von Brutanlagen
- Umstieg auf Biokarpfenproduktion
- Bau, Erweiterung oder Modernisierung von Verarbeitungsanlagen
- Bau oder Modernisierung von Vermarktungseinrichtungen

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt durch die EU (EFF), dem Bund und das Land.

Eine Zusammenfassung der Förderungsmittel im Bereich der Landwirtschaft für das Jahr 2010 ist Beilage 6 zu entnehmen.

5. ZUSAMMENFASSUNG

	2 0 1 0 <i>in Euro</i>
LEISTUNGEN DES LANDES	
1. Beitrag des Landes an die EU	103.279.675
2. Kofinanzierungsmittel des Landes	
• Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme)	54.284.304
• Landwirtschaft	74.121.615
Summe	231.685.594
EU-MITTEL NACH NÖ	
• Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme)	61.006.631
• Landwirtschaft	435.791.429
Summe	496.798.060
BUNDESMITTEL NACH NÖ	
• Regional- und Beschäftigungsförderung (inkl. Aktions- und Sonderprogramme)	161.201.414
• Landwirtschaft	97.352.412
Summe	258.553.826



BMF - II/3 (II/3)
Himmelpfortgasse 4-8
Postfach 2
A-1015 Wien

Sachbearbeiter:
Mag. Christian Sturmlechner
Telefon +43 1 51433 502084
Fax +43 1514335902084
e-Mail Christian.Sturmlechner@bmf.gv.at
DVR: 0000078

GZ. BMF-111103/0011-II/3/2011

An
alle beamteten Landesfinanzreferenten
die Verbindungsstelle der Bundesländer
den Österreichischen Städtebund
den Österreichischer Gemeindebund

**Betreff: Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag für das Jahr 2010,
KORREKTUR**

Mit Schreiben vom 11.2.2011, GZ BMF-111103/0007-II/3/2011, hat das Bundesministerium für Finanzen über die Höhe der Anteile der Länder und Gemeinden am EU-Beitrag Österreichs informiert. Da sich auf Grund einer auf § 9 des Rechnungshofgesetzes gestützten Änderung der Abschlussrechnung durch den Rechnungshof zwischenzeitig der vorläufige Erfolg des Jahres 2010 geändert hat, werden im Folgenden die korrigierten Werte bekanntgegeben.

Diese Änderungen betreffen nur den Beitrag der Gemeinden zum EU-Beitrag und die länderweisen Anteile der Länder und Gemeinden, der Übersichtlichkeit halber werden aber im Folgenden und in den Beilagen auch die unveränderten Informationen wiederholt.

In der Anlage übermittelt das Bundesministerium für Finanzen folgende Übersichten über die Beiträge der Länder und Gemeinden zur teilweisen Finanzierung des EU-Beitrags Österreichs im Jahr 2010:

Beilage 1: EU-Beitrag, Anteile der Länder und Anteile der Gemeinden

Beilage 2: Überweisungen auf das und vom Art. 9-Konto.

Beilage 3: Anteile der einzelnen Länder und länderweise der Gemeinden am EU-Beitrag.

Die Einnahmen aus den traditionellen Eigenmitteln sowie deren Weiterleitung werden ab dem Jahr 2009 unter Anwendung des § 16 Abs. 2 Z 10 BHG iVm. Art. 269, 278 und 279 Abs. 2 des EU-Vertrags über die durchlaufende Gebarung abgewickelt. Bei den Einnahmen beim Ansatz 2/16304 "Zölle" und den Ab-Überweisungen beim Ansatz 2/16904 "Beitrag zur Europäischen Union" gibt es daher einen Bruch in den Jahresreihen. Aufgrund unterschiedlicher Jahresabgrenzungen sind die beim Ansatz 2/16904 verbuchten Ab-Überweisungen in den einzelnen Jahren nicht mit den gemäß den jeweiligen Finanzausgleichsgesetzen ermittelten Bemessungsgrundlagen für die EU-Beiträge der Länder vergleichbar.

1. Beitrag der Länder zum EU-Beitrag:

Gemäß § 9 Abs. 3 FAG 2008 sind von den Ertragsanteilen der Länder für die teilweise Finanzierung der Beitragsleistungen Österreichs an die Europäische Union 16,835 %H der Summe aus

-) den Mehrwertsteuer-Eigenmitteln und den Bruttonationaleinkommen-Eigenmitteln und
-) dem Betrag von 853 748 000 Euro, der ab dem Jahr 2009 jährlich um 3 vH gegenüber dem Vorjahreswert zu erhöhen ist, abzuziehen.

Auf Grund dieser Bestimmung errechneten sich für das Jahr 2010 folgende Anteile der Länder:

BNE- u. MWSt-Eigenmittel	2.336.809.135
Restgröße	905.741.253
Summe = Berechnungsbasis	3.242.550.388
davon Länder-Anteil 16,835 %	545.883.358

2. Beitrag der Gemeinden zum EU-Beitrag

Gemäß § 9 Abs. 2 Z 2 FAG 2008 sind von den Ertragsanteilen der Gemeinden für die teilweise Finanzierung der Beitragsleistungen Österreichs an die Europäische Union bei den Abgaben mit einheitlichem Schlüssel 0,166 % des jeweiligen Nettoaufkommens abzuziehen.

Auf Grund dieser Bestimmung errechneten sich auf Basis der Abgabenaufkommen lt. Zwischenabrechnung der Ertragsanteile für das Jahr 2010 folgende Anteile der Gemeinden:

VA-Ansatz	Abgaben mit einheitlichem Schlüssel	
2/52004	Veranlagte Einkommensteuer	2.668.392.293
2/52014	Lohnsteuer	20.433.423.316
2/52024	Kapitalertragsteuer	1.250.987.928
2/52025	Kapitalertragsteuer auf Zinsen	1.305.456.951
2/52034	Körperschaftsteuer	4.632.618.366
2/52066	Erbschafts- und SchenkungsSt	35.141.974
2/16064	Stiftungseingangssteuer	9.698.496
2/52180	Kunstförderungsbeitrag	17.150.186
2/52204	Umsatzsteuer	22.466.686.694
2/52404	Tabaksteuer	1.501.987.997
2/52414	Biersteuer	197.595.476
2/52444	Mineralölsteuer	3.853.690.690
2/52464	Alkoholsteuer	129.373.668
2/52484	Schaumweinsteuer	1.237.176
2/52604	Kapitalverkehrsteuern	101.516.409
2/52615	Energieabgabe	726.174.803
2/52624	Normverbrauchsabgabe	452.252.542
2/52644	Versicherungssteuer	1.017.355.816
2/52645	Motorbezogene Versicherungssteuer	1.553.951.657
2/52661	Kraftfahrzeugsteuer (zweckgebundene Einn.)	36.330.467
2/52664	Kraftfahrzeugsteuer	33.361.250
2/52675	Konzessionsabgabe	221.302.466
	Zwischensumme	62.645.686.622
2/52180/8317/001	Kunstförderungsbeitrag Einhebungsvergütung	686.007
	Zwischensumme ohne Einhebungsvergütung	62.645.000.615

Abzüge gemäß § 8 Abs. 2 FAG 2008:

2/52824	Gesundheitsförderung, -aufklärung und -information	-7.250.000
2/52825	Ausgaben gemäß GSBG	-1.891.816.984
2/52826	Überweisung gem. § 447a ASVG (Tabaksteuer an HV)	-12.423.759
2/52875	An Ausgleichsfonds für Fam.beihilfe (Abgeltungen)	-690.392.000
§ 8 Abs. 2 Z 4	Kraftfahrzeugsteuer-Abzug	-14.500.000
§ 8 Abs. 2 Z 5	Körperschaftsteuer-Abzug	-11.473.000
	Bemessungsgrundlage	60.017.144.872
	davon EU-Beitrag der Gemeinden 0,166%	99.628.460


3 Beilagen

21.03.2011

Für den Bundesminister:

Mag. Christian Sturmlechner

(elektronisch gefertigt)

	Prüfhinweis	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://amtssignatur.brz.gv.at/
	Datum/Zeit-UTC	2011-03-21T18:12:35+01:00
Unterzeichner	serialNumber=447532517953,CN=Bundesministerium für Finanzen, O=Bundesministerium für Finanzen,C=AT	
Signaturwert	3Q2at2aC6OKJjBeM3HjNitwt36F5yKsO74pqhnlCfR5Q2RQq0lpBccW+0+qDOFV Hzk8oyGEKtK+Cw9x3oUkiw284W6hYO9XfXKKXWpioDfsd2adaf7lbqDMLwgnKIX I+oZZ0+c3B1+pv4ag/T8JA+XEo334rzWbYvwGSjFXwH8s=	
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Serien-Nr.	264395	
Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0	
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	

Überweisungen auf das Art. 9-Konto und Aufgliederung des EU-Beitrags für die Ermittlung der Anteile der Anteile gemäß FAG, in Euro

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Überweisungen auf das Konto										
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	1.478.026.350	1.568.066.411	1.860.070.260	1.768.365.256	1.898.715.346	1.825.231.356	1.858.463.537	1.662.860.121	1.885.501.628	1.742.757.520
traditionelle Eigenmittel (brutto)	235.549.346	285.807.803	283.610.713	270.504.446	271.821.499	300.029.415	254.122.245	242.998.850	222.402.967	234.711.136
Überweisungen der EU	0	483.006.789	0	168.725.609	230.000.000	400.027.363	334.005.884	433.015.015	487.110.000	477.008.215
BNE-Eigenmittel	381.857.562	534.831.994	722.204.986	860.733.883	932.609.536	895.700.934	847.746.423	1.071.469.068	1.328.145.541	1.469.129.440
MWSt-Eigenmittel	1.096.168.788	1.033.234.417	1.137.865.274	907.631.373	966.105.811	929.530.422	1.010.717.114	591.391.052	557.356.087	273.628.080
Zölle (brutto)	219.086.976	240.806.688	241.118.599	225.248.403	223.670.540	252.768.794	222.606.355	208.941.222	200.332.762	208.108.629
Agrarabgaben (brutto)	6.647.005	12.014.785	13.692.844	14.558.824	13.833.003	12.809.028	8.681.997	10.798.091	8.773.811	9.438.768
Zuckerabgaben (brutto)	9.815.364	32.986.330	28.799.270	30.697.219	34.317.956	34.451.592	22.833.894	23.259.537	13.296.394	17.163.738
Überweisungen der EU	0	483.006.789	0	168.725.609	230.000.000	400.000.000	334.000.000	433.000.000	487.110.000	477.000.000
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)						27.363	5.884	15.015	0	8.215
Bruttosumme	1.713.575.696	2.336.881.003	2.143.680.973	2.207.595.312	2.400.536.845	2.525.288.134	2.446.591.667	2.338.873.986	2.595.014.595	2.454.476.871
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	-23.554.935	-28.580.780	-28.361.071	-27.050.445	-27.182.150	-30.002.941	-25.412.225	-92.502.548	-55.598.845	-58.677.784
<i>Nettosumme</i>	1.690.020.761	2.308.300.223	2.115.319.901	2.180.544.867	2.373.354.695	2.495.285.192	2.421.179.442	2.246.371.438	2.539.415.751	2.395.799.087
<i>Überweisungen der EU</i>	0	-483.006.789	0	-168.725.609	-230.000.000	-400.027.363	-334.005.884	-433.015.015	-487.110.000	-477.008.215
<i>Nettosumme ohne EU-Überweisungen</i>	1.690.020.761	1.825.293.434	2.115.319.901	2.011.819.258	2.143.354.695	2.095.257.829	2.087.173.558	1.813.356.423	2.052.305.751	1.918.790.872
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG										
Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)	23.554.935	28.580.780	28.361.071	27.050.445	27.182.150	30.002.941	25.412.225	92.502.548	55.598.845	58.677.784
BNE- und MWSt-Eigenmittel	1.199.314.203	1.804.150.252	1.845.227.519	1.711.789.390	1.882.641.233	1.803.614.170	1.753.075.896	1.788.823.222	1.775.499.379	1.888.570.232
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	140.038.622	607.882.334	420.207.345	335.743.346	438.723.183	654.280.232	547.807.574	659.850.942	608.188.001	679.263.277
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	1.362.907.760	2.440.613.367	2.293.795.935	2.074.583.181	2.348.546.566	2.487.897.343	2.326.295.695	2.541.176.712	2.439.286.225	2.626.511.293
Überweisungen der EU	0	-483.006.789	0	-168.725.609	-230.000.000	-400.000.000	-334.000.000	-433.000.000	-487.110.000	-477.000.000
Bruttosumme	1.362.907.760	1.957.606.578	2.293.795.935	1.905.857.572	2.118.546.566	2.087.897.343	1.992.295.695	2.108.176.712	1.952.176.225	2.149.511.293
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	-23.554.935	-28.580.780	-28.361.071	-27.050.445	-27.182.150	-30.002.941	-25.412.225	-92.502.548	-55.598.845	-58.677.784
<i>Nettosumme ohne Einhebungsverg.</i>	1.339.352.825	1.929.025.798	2.265.434.864	1.878.807.127	2.091.364.416	2.057.894.401	1.966.883.470	2.015.674.164	1.896.577.380	2.090.833.509
Ersätze Dritter										
Bruttose.+ Ersätze (bis 2008: = 2/52904)	1.362.907.760	1.957.606.578	2.293.795.935	1.905.857.572	2.118.546.566	2.087.897.343	1.992.295.695	2.108.176.712	1.952.176.225	2.149.511.293
Kontostand per Jahresende										
BNE- und MWSt-Eigenmittel	278.712.147	42.628.306	57.471.046	114.046.913	130.121.026	151.738.212	257.125.854	131.162.752	241.165.001	95.352.289
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	71.955.789	204.307.267	39.349.564	115.785.829	151.701.994	167.475.599	182.383.930	106.044.305	151.770.427	125.548.717
Summe	350.667.936	246.935.573	96.820.611	229.832.741	281.823.021	319.213.811	439.509.783	237.207.057	392.935.428	220.901.006

Überweisungen auf das Art. 9-Konto und Aufgliederung des EU-Beitrags für die Ermittlung der Anteile der Anteile gemäß FAG, in Euro

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Se 1995-2010	in %
Überweisungen auf das Konto								
BSP-u. MWSt-Eigenmittel	2.054.583.510	2.093.639.738	1.980.319.208	2.017.462.871	2.085.062.222	2.378.976.589	30.158.101.922	76,23%
traditionelle Eigenmittel (brutto)	251.350.262	260.396.515	268.141.263	268.745.233	209.146.743	222.131.854	4.081.470.290	10,32%
Überweisungen der EU	544.024.385	507.147.902	136.000.000	237.200.000	440.000.000	445.000.000	5.322.271.162	13,45%
BNE-Eigenmittel	1.687.976.318	1.636.901.974	1.528.269.901	1.592.089.837	1.786.695.282	2.069.238.287	19.345.600.967	48,90%
MWSt-Eigenmittel	366.607.191	456.737.764	452.049.306	425.373.034	298.366.940	309.738.302	10.812.500.955	27,33%
Zölle (brutto)	219.530.531	250.891.742	267.461.603	247.187.572	203.094.845	218.163.306	3.649.018.567	9,22%
Agrarabgaben (brutto)	6.008.164	4.588.668	3.437.482	3.174.866	1.839.569	0	130.296.907	0,33%
Zuckerabgaben (brutto)	25.811.567	4.916.105	-2.757.822	18.382.795	4.212.329	3.968.548	302.154.816	0,76%
Überweisungen der EU	544.000.000	507.100.000	136.000.000	237.200.000	440.000.000	445.000.000	5.322.142.398	13,45%
Verzugszinsen (=Überweisung der EU)	24.385	47.902	0	0	0	0	128.764	0,00%
Bruttosumme	2.849.958.157	2.861.184.155	2.384.460.471	2.523.408.103	2.734.208.965	3.046.108.443	39.561.843.374	100,00%
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	-62.837.566	-65.099.129	-67.035.316	-67.186.308	-52.286.686	-55.532.964	-766.901.691	-1,94%
<i>Nettosumme</i>	2.787.120.591	2.796.085.026	2.317.425.155	2.456.221.795	2.681.922.279	2.990.575.479	38.794.941.684	98,06%
<i>Überweisungen der EU</i>	-544.024.385	-507.147.902	-136.000.000	-237.200.000	-440.000.000	-445.000.000	-5.322.271.162	-13,45%
<i>Nettosumme ohne EU-Überweisungen</i>	2.243.096.206	2.288.937.124	2.181.425.155	2.219.021.795	2.241.922.279	2.545.575.479	33.472.670.522	84,61%
Aufgliederung des EU-Beitrages für die Länder-Anteile gemäß FAG								
Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)	62.837.566	65.099.129	67.035.316	67.186.308	52.286.686	55.532.964	766.901.691	1,94%
BNE- und MWSt-Eigenmittel	2.059.443.561	2.131.961.097	1.908.489.824	1.883.609.453	2.157.515.201	2.336.809.135	29.930.533.768	75,66%
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	735.423.962	780.065.609	348.275.525	336.118.240	714.428.447	606.650.269	8.612.946.908	21,77%
Bruttosumme inkl. Überw. der EU	2.857.705.089	2.977.125.835	2.323.800.665	2.286.914.002	2.924.230.334	2.998.992.368	39.310.382.367	99,36%
Überweisungen der EU	-544.000.000	-507.100.000	-136.000.000	-237.200.000	-440.000.000	-445.000.000	-5.322.142.398	-13,45%
Bruttosumme	2.313.705.089	2.470.025.835	2.187.800.665	2.049.714.002	2.484.230.334	2.553.992.368	33.988.239.969	85,91%
<i>Einheb.verg. (2/50014, ab 2009: 2/15014)</i>	-62.837.566	-65.099.129	-67.035.316	-67.186.308	-52.286.686	-55.532.964	-766.901.691	-1,94%
<i>Nettosumme ohne Einhebungsverg.</i>	2.250.867.523	2.404.926.706	2.120.765.349	1.982.527.693	2.431.943.648	2.498.459.404	33.221.338.278	83,97%
Ersätze Dritter				-18.266	0	0	-18.266	0,00%
Bruttose.+ Ersätze (bis 2008: = 2/52904)	2.313.705.089	2.470.025.835	2.187.800.665	2.049.695.736	2.484.230.334	2.553.992.368	33.988.221.703	85,91%
Kontostand per Jahresende								
BNE- und MWSt-Eigenmittel	90.492.237	52.170.879	124.000.262	257.853.680	185.400.700	227.568.154	227.568.154	0,58%
sonstiges (trad. EM und EU-Mittel)	122.661.837	45.041.516	33.871.939	136.512.623	18.944.233	23.892.854	23.892.854	0,06%
Summe	213.154.074	97.212.394	157.872.200	394.366.302	204.344.933	251.461.008	251.461.008	0,64%

Anteile der Länder an den Beitragsleistungen zur Europäischen Union

in 1.000,- Euro, Stand 21.3.2011

Ertragsanteile 2010	Bgld.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Summe
EA ohne EU-Beitrag	431.533	882.737	2.446.809	2.135.183	851.630	1.845.712	1.109.867	596.135	2.738.449	13.038.054
EA mit EU-Beitrag	413.216	845.781	2.343.529	2.044.310	816.267	1.767.447	1.063.474	571.453	2.626.695	12.492.171
Differenz = Länder-EU-Beitrag	18.317	36.956	103.280	90.873	35.363	78.265	46.393	24.683	111.754	545.883

Anteile der Gemeinden an den Beitragsleistungen zur Europäischen Union

in 1.000,- Euro, Stand 21.3.2011

Ertragsanteile 2010	Bgld.	Ktn.	Nö.	Oö.	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	Summe
EA ohne EU-Beitrag	198.799	489.978	1.262.385	1.212.300	535.217	979.237	666.619	357.698	1.998.799	7.701.032
EA mit EU-Beitrag	196.200	483.724	1.245.790	1.196.164	528.535	966.522	658.484	353.101	1.972.885	7.601.404
Differenz = Gmde-EU-Beitrag	2.599	6.255	16.595	16.136	6.682	12.715	8.135	4.597	25.915	99.628

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2010

Programm	Bewilligte Förderung 2010	EU-Mittel	Nationale Mittel	Mittelrückflüsse EU 2010
	3=1+2	1	2	
RWB ¹⁾	41.060.368	20.512.262	20.548.106	13.325.925
Beschäftigung ²⁾	210.772.555	17.052.954	193.719.601	17.052.954
ETZ A A-CZ ¹⁾	3.560.889	2.866.956	693.933	9.145.656 ³⁾
ETZ A A-SK ¹⁾	4.870.897	4.273.005	597.892	5.632.300 ³⁾
ETZ A A-HU ¹⁾	220.000	110.000	110.000	4.642.340 ³⁾
ETZ A gesamt	8.651.786	7.249.961	1.401.825	19.420.296
Gesamtsumme	260.484.709	44.815.177	215.669.532	49.799.175

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Mittel.

²⁾ Bewilligte EU-Mittel = ausbezahlte Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigene Quoten für NÖ verfügbar.

³⁾ Mittelrückfluss Österreich-Tschechien, Slowakei und Ungarn auf Gesamtprogrammebene.

Genehmigte Fördermittel mit EU-Kofinanzierung und Mittelrückflüsse von der EU nach Niederösterreich 2007 - 2010

Programm	Bewilligte Förderung 2007-2010	EU-Mittel	Nationale Mittel	Mittelrückflüsse EU 2007-2010
	3=1+2	1	2	
RWB ¹⁾	157.009.537	75.983.965	81.025.573	33.896.521
Beschäftigung ²⁾	729.472.536	62.906.504	666.566.032	62.906.504
ETZ A A-CZ ¹⁾	24.810.575	18.030.442	6.780.133	9.728.796 ³⁾
ETZ A A-SK ¹⁾	13.025.506	10.232.660	2.792.846	5.632.300 ³⁾
ETZ A A-HU ¹⁾	3.881.649	2.721.541	1.160.108	4.642.340 ³⁾
ETZ A gesamt	41.717.730	30.984.642	10.733.087	20.003.436
Gesamtsumme	928.199.803	169.875.111	758.324.692	116.806.461

¹⁾ Nationale Mittel = Bundes-, Landes-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Mittel.

²⁾ Bewilligte EU-Mittel = ausbezahlte Mittel = Mittelrückfluss EU-NÖ, da keine eigene Quoten für NÖ verfügbar.

³⁾ Mittelrückfluss Österreich-Tschechien, Slowakei und Ungarn auf Gesamtprogrammebene.

Periode 2007 - 2013

Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand Genehmigungen 2010

Datenstand vom: 14.02.2011

Zeitraum: 01.01.2010 bis 31.12.2010

Projektsperre: nicht gesperrt

Finanzplanversion: 0107

	Anzahl	Projektkosten	EFRE-kofinanz.		----- genehmigte Projektfinanzierung -----			Sonstige Mittel
			EFRE	gesamt	öffentliche Mittel	National	Nat./Plan	
RWB Niederösterreich	231	129.033.894,37	41.060.368,03	20.512.261,94	14,08 %	20.548.106,09	14,11 %	87.973.526,34
P.1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und	75	65.742.191,62	18.114.899,77	9.044.532,38	9,09 %	9.070.367,39	9,11 %	47.627.291,85
AF 1.1.: Wirtschaftsnahe- und Technologieinfrastruktur,	2	17.959.050,00	8.979.525,00	4.489.762,50	14,51 %	4.489.762,50	14,51 %	8.979.525,00
A 1.1.1.: Wirtschaftsnahe und Technologieinfrastruktur,	2	17.959.050,00	8.979.525,00	4.489.762,50	30,65 %	4.489.762,50	30,65 %	8.979.525,00
A 1.1.2.: Cluster- und Netzwerkbildung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.1.3.: Technopolmanagement	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.1.4.: Regionale Forschungs- und Technologieprojekte	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
AF 1.2.: Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste - Innovationen,	73	47.783.141,62	9.135.374,77	4.554.769,88	6,64 %	4.580.604,89	6,68 %	38.647.766,85
A 1.2.1.: Gründungsmobilisierung und Gründungsbegleitung, Finanzierung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 1.2.2.: Kooperation und Internationalisierung von Unternehmen,	39	2.036.662,50	941.378,03	470.644,01	18,10 %	470.734,02	18,11 %	1.095.284,47
A 1.2.3.: Forschung & Entwicklung, Innovationen	20	8.924.640,72	2.439.966,34	1.219.215,17	7,01 %	1.220.751,17	7,02 %	6.484.674,38
A 1.2.4.: Industriell-gewerbliche Softmaßnahmen	3	344.301,40	224.301,40	112.150,70	2,20 %	112.150,70	2,20 %	120.000,00
A 1.2.5.: Innovative Investitionen ("Technologieanwendung")	11	36.477.537,00	5.529.729,00	2.752.760,00	8,00 %	2.776.969,00	8,07 %	30.947.808,00
A 1.2.6.: Spezialisierte Unternehmensberatung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
P.2: Stärk.d.Regionen u.Standorte durch Mobilis.endogener Potentiale,	146	63.175.742,59	22.829.508,10	11.409.749,49	25,50 %	11.419.758,61	25,52 %	40.346.234,49
AF 2.1.: Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung	53	1.956.857,00	896.900,00	443.450,00	6,67 %	453.450,00	6,82 %	1.059.957,00
A 2.1.1.: Regionalmanagement, regionale Aktivierung	0	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00
A 2.1.2.: Stadterneuerung und -entwicklung	53	1.956.857,00	896.900,00	443.450,00	11,23 %	453.450,00	11,48 %	1.059.957,00
AF 2.2.: Innovativer und nachhaltiger Tourismus	9	19.835.445,00	6.974.961,50	3.487.480,75	14,06 %	3.487.480,75	14,06 %	12.860.483,50
A 2.2.1.: Innovationsorientierte Investitionen in KMUs	2	14.899.000,00	3.494.850,00	1.747.425,00	22,12 %	1.747.425,00	22,12 %	11.404.150,00
A 2.2.2.: Softmaßnahmen zur touristischen Wettbewerbsstrategie	5	2.410.445,00	2.137.311,50	1.068.655,75	23,75 %	1.068.655,75	23,75 %	273.133,50
A 2.2.3.: Touristische Impulsprojekte	2	2.526.000,00	1.342.800,00	671.400,00	5,41 %	671.400,00	5,41 %	1.183.200,00
AF 2.3.: Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien	83	36.583.440,59	10.157.646,60	5.078.818,74	51,30 %	5.078.827,86	51,30 %	26.425.793,99
A 2.3.1.: Investitionen in Betriebe (Umweltschutz, Energieeffizienz)	83	36.583.440,59	10.157.646,60	5.078.818,74	51,30 %	5.078.827,86	51,30 %	26.425.793,99
AF 2.4.: Risikoprävention (Hochwasserschutz)	1	4.800.000,00	4.800.000,00	2.400.000,00	70,59 %	2.400.000,00	70,59 %	0,00
P.3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	10	115.960,16	115.960,16	57.980,07	4,27 %	57.980,09	4,27 %	0,00
AF 3.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	10	115.960,16	115.960,16	57.980,07	4,27 %	57.980,09	4,27 %	0,00
A 3.1.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	10	115.960,16	115.960,16	57.980,07	4,27 %	57.980,09	4,27 %	0,00

Periode 2007 - 2013

Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit NÖ: Umsetzungsstand Genehmigungen 2007 - 2010

Datenstand vom: 14.02.2011

Zeitraum: 01.01.2007 bis 31.12.2010

Projektsperre: nicht gesperrt

Finanzplanversion: 0107

	Anzahl	Projektkosten	genehmigte		genehmigte Projektfinanzierung		Sonstige Mittel	
			EFRE-kofinanz.	gesamt	EFRE	EFRE/Plan	National	Nat./Plan
RWB Niederösterreich	2.590	548.474.105,17	157.009.537,28	75.983.964,53	52,17 %	81.025.572,75	55,63 %	391.464.567,89
P.1: Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und	2.352	416.150.816,40	111.464.967,01	53.323.614,61	53,57 %	58.141.352,40	58,41 %	304.685.849,39
AF 1.1.: Wirtschaftsnahe- und Technologieinfrastruktur, Netzwerkbildung	27	83.962.479,52	50.083.547,09	25.041.773,54	80,91 %	25.041.773,55	80,91 %	33.878.932,43
A 1.1.1.: Wirtschaftsnahe und Technologieinfrastruktur, Standortentwicklung	7	48.156.140,15	24.078.070,07	12.039.035,03	82,18 %	12.039.035,04	82,18 %	24.078.070,08
A 1.1.2.: Cluster- und Netzwerkbildung	1	11.248.471,00	11.248.471,00	5.624.235,50	99,54 %	5.624.235,50	99,54 %	0,00
A 1.1.3.: Technopolmanagement	1	4.045.294,00	4.045.294,00	2.022.647,00	51,21 %	2.022.647,00	51,21 %	0,00
A 1.1.4.: Regionale Forschungs- und Technologieprojekte	18	20.512.574,37	10.711.712,02	5.355.856,01	79,94 %	5.355.856,01	79,94 %	9.800.862,35
AF 1.2.: Industrie/Gewerbe, Wirtschaftsdienste - Innovationen,	2.325	332.188.336,88	61.381.419,92	28.281.841,07	41,23 %	33.099.578,85	48,26 %	270.806.916,96
A 1.2.1.: Gründungsmobilisierung und Gründungsbegleitung, Finanzierung	1	720.000,00	720.000,00	360.000,00	7,00 %	360.000,00	7,00 %	0,00
A 1.2.2.: Kooperation und Internationalisierung von Unternehmen,	96	5.628.369,26	2.590.586,76	1.295.235,87	49,82 %	1.295.350,89	49,82 %	3.037.782,50
A 1.2.3.: Forschung & Entwicklung, Innovationen ("Technologieproduktion")	64	33.392.672,22	8.888.232,60	4.443.348,30	25,54 %	4.444.884,30	25,55 %	24.504.439,62
A 1.2.4.: Industriell-gewerbliche Softmaßnahmen	7	6.465.209,34	6.345.209,34	3.172.604,67	62,21 %	3.172.604,67	62,21 %	120.000,00
A 1.2.5.: Innovative Investitionen ("Technologieanwendung")	40	283.754.879,68	40.638.184,84	17.911.049,08	52,07 %	22.727.135,76	66,07 %	243.116.694,84
A 1.2.6.: Spezialisierte Unternehmensberatung	2.117	2.227.206,38	2.199.206,38	1.099.603,15	27,84 %	1.099.603,23	27,84 %	28.000,00
P.2: Stärk.d.Regionen u.Standorte durch Mobilis.endogener Potentiale,	217	131.321.479,47	44.542.760,97	22.159.445,30	49,52 %	22.383.315,67	50,02 %	86.778.718,50
AF 2.1.: Innovative und nachhaltige Regional- und Stadtentwicklung	91	6.819.883,87	2.926.122,83	1.452.557,00	21,84 %	1.473.565,83	22,16 %	3.893.761,04
A 2.1.1.: Regionalmanagement, regionale Aktivierung	3	925.418,03	925.418,03	462.709,00	17,14 %	462.709,03	17,14 %	0,00
A 2.1.2.: Stadterneuerung und -entwicklung	88	5.894.465,84	2.000.704,80	989.848,00	25,06 %	1.010.856,80	25,59 %	3.893.761,04
AF 2.2.: Innovativer und nachhaltiger Tourismus	29	74.683.424,01	24.060.132,94	11.942.055,46	48,15 %	12.118.077,48	48,86 %	50.623.291,07
A 2.2.1.: Innovationsorientierte Investitionen in KMUs	10	53.656.755,62	13.669.026,00	6.746.502,00	85,40 %	6.922.524,00	87,63 %	39.987.729,62
A 2.2.2.: Softmaßnahmen zur touristischen Wettbewerbsstrategie	14	5.211.668,39	4.397.156,94	2.198.578,46	48,86 %	2.198.578,48	48,86 %	814.511,45
A 2.2.3.: Touristische Impulsprojekte	5	15.815.000,00	5.993.950,00	2.996.975,00	24,17 %	2.996.975,00	24,17 %	9.821.050,00
AF 2.3.: Umweltschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien	96	45.018.171,59	12.756.505,20	6.364.832,84	64,29 %	6.391.672,36	64,56 %	32.261.666,39
A 2.3.1.: Investitionen in Betriebe (Umweltschutz, Energieeffizienz)	96	45.018.171,59	12.756.505,20	6.364.832,84	64,29 %	6.391.672,36	64,56 %	32.261.666,39
AF 2.4.: Risikoprävention (Hochwasserschutz)	1	4.800.000,00	4.800.000,00	2.400.000,00	70,59 %	2.400.000,00	70,59 %	0,00
A 2.4.1.: Integrative und investive Maßnahmen, insbesondere zur Sicherung	1	4.800.000,00	4.800.000,00	2.400.000,00	70,59 %	2.400.000,00	70,59 %	0,00
P.3: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	21	1.001.809,30	1.001.809,30	500.904,62	36,92 %	500.904,68	36,92 %	0,00
AF 3.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	21	1.001.809,30	1.001.809,30	500.904,62	36,92 %	500.904,68	36,92 %	0,00
A 3.1.1.: Technische Hilfe für die Programmumsetzung	21	1.001.809,30	1.001.809,30	500.904,62	36,92 %	500.904,68	36,92 %	0,00

ETZ A: Genehmigte Mittel 2010

ETZ 2007-2013 NO-CZ für das Jahr 2010	
Prioritäten	
1. Sozio-ökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how Transfer	2.270.824
2. Regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	1.290.065
3. Technische Hilfe	
SUMME	3.560.889

ETZ 2007-2013 NO-SK für das Jahr 2010	
Prioritäten	
1. Wissensbasierte Region und Wettbewerbsfähigkeit	533.360
2. Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	4.337.537
3. Technische Hilfe	-
SUMME	4.870.897

ETZ 2007-2013 NO-HU für das Jahr 2010	
Prioritäten	
1. Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit	-
2. Nachhaltige Entwicklung und Erreichbarkeit	220.000
3. Technische Hilfe	-
SUMME	220.000

ETZ A: Genehmigte Mittel 2007 - 2010

ETZ 2007-2013 NO-CZ	
Prioritäten	
1. Sozio-ökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how Transfer	11.174.858
2. Regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	9.530.336
3. Technische Hilfe	4.105.381
SUMME	24.810.575

ETZ 2007-2013 NO-SK	
Prioritäten	
1. Wissensbasierte Region und Wettbewerbsfähigkeit	4.038.298
2. Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung	8.027.208
3. Technische Hilfe	960.000
SUMME	13.025.506

ETZ 2007-2013 NO-HU	
Prioritäten	
1. Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit	2.517.119
2. Nachhaltige Entwicklung und Erreichbarkeit	824.530
3. Technische Hilfe	540.000
SUMME	3.881.649

Ziel 2 Österreich - Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel 2010

Schwerpunkt ¹⁾	Gesamt	EU-Mittel ESF	Bund AMS und BASB	Land
	4=1+2+3	1	2	3
SP 1: Anpassungsfähigkeit	4.247.968	2.102.907	2.145.061	0
SP 2: Arbeitslosigkeit	14.180.345	6.642.046	7.538.299	0
SP 3a: Berufliche Integration ²⁾	191.040.000	7.710.000	144.620.000	38.710.000
SP 3b: Arbeitsmarktferne Personen	1.077.112	501.955	379.718	195.439
SP 5: Territoriale Beschäftigungspakte ³⁾	0	0	0	0
SP 6: Technische Hilfe	227.130	96.046	96.046	35.038
Gesamt	210.772.556	17.052.954	154.779.124	38.940.477

¹⁾ Für den Schwerpunkt 4 (= SP 4) "Lebenslanges Lernen" sind keine regionalisierten Daten verfügbar.

²⁾ Hier liegen für das Jahr 2010 nur Planzahlen vor.

³⁾ Im Jahr 2010 wurden hier keine Mittel für die Koordination verrechnet.

Ziel 2 Österreich - Beschäftigung: Ausbezahlte Mittel 2007 - 2010

Schwerpunkt ¹⁾	Gesamt	EU-Mittel ESF	Bund AMS und BASB	Land
	4=1+2+3	1	2	3
SP 1: Anpassungsfähigkeit	12.658.517	6.259.693	6.398.824	0
SP 2: Arbeitslosigkeit	51.673.996	25.052.054	25.230.053	1.391.889
SP 3a: Berufliche Integration ²⁾	659.740.000	29.090.000	519.460.000	111.190.000
SP 3b: Arbeitsmarktferne Personen	3.995.475	1.844.402	1.167.676	983.397
SP 5: Territoriale Beschäftigungspakte ³⁾	610.000	280.600	329.400	0
SP 6: Technische Hilfe	794.548	379.755	379.755	35.038
GESAMT	729.472.537	62.906.504	552.965.708	113.600.324

¹⁾ Für den Schwerpunkt 4 (= SP 4) "Lebenslanges Lernen" sind keine regionalisierten Daten verfügbar.

²⁾ Hier liegen für das Jahr 2010 nur Planzahlen vor.

³⁾ Im Jahr 2010 wurden hier keine Mittel für die Koordination verrechnet.

**Förderungsmittel nach Niederösterreich
Zusammenfassung EU - Bund - Land
2010**

Maßnahmen	EU - Mittel nach Ö in €	EU - Mittel nach NÖ in €	Bundesmittel nach NÖ in €	NÖ - Mittel in €	Gesamt- fördermittel für NÖ in €
Einheitliche Betriebsprämie	606.720.000	253.990.000			253.990.000
Mutterkuhprämie inkl nat. Zusatzprämie	65.650.000	12.500.000	1.182.000	788.008	14.470.008
Stärkeindustriekartoffel	1.250.000	1.050.000	0	0	1.050.000
Weinmarktordnung	12.880.000	6.370.000	0	0	6.370.000
Umweltprogramm (ÖPUL)	281.190.000	97.487.118	55.459.729	46.193.152	199.139.999
Ausgleichszulage (benachteiligte Gebiete)	133.020.000	24.900.066	15.743.960	10.495.973	51.139.999
Ländliche Entwicklung - sonstige Maßnahmen	167.470.000	39.341.520	24.875.088	16.583.392	80.800.000
Europäischer Fischereifonds	nicht bekannt	152.725	91.635	61.090	305.450
Gesamtsumme	1.268.180.000	435.791.429	97.352.412	74.121.615	607.265.456
Das Zahlenmaterial wurde den Berichten der AMA und den Aufzeichnungen der Abteilung LF3 entnommen					